










IG MännerZug	<p>Mit einem symbolischen Beitrag von Fr. 5.-, der nur an einer Veranstaltung von MännerZug bezahlt werden kann, wird man Mitglied der IG MännerZug. Es werden aber keine Rechnungen ausgestellt noch Listen geführt.</p> <p>Wir wollen unsere beschränkten Ressourcen nicht in verwaltungstechnische Abläufe investieren. Unser Ziel ist es, möglichst viele Männer niederschwellig zu erreichen.</p>												
Plattform	<p>MännerZug versteht sich als Plattform für Männer und ihre Themen im Kanon Zug. Wir engagieren uns in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterbildung ▪ Gesundheit ▪ Projekte ▪ Vernetzung 												
Ehrenamtliche Arbeit	<p>Ohne die vielen ehrenamtlichen Stunden von vielen Männern wäre die breite Aufbauarbeit von MännerZug gar nicht möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen des Vereins, Teilnahme an den Vereins- und Vorstandssitzungen. ▪ Teilnahme an Projekt- und Vernetzungssitzungen. ▪ Teilnahme Projekt Vätertag ▪ Vorb. und Durchführung MännerHearings 												
Geschäftsstelle	<p>Die Geschäftsstelle erledigt folgende Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Backoffice Arbeiten wie Versände, Pflege Homepage, Projektbeschriebe, Mailverkehr, Vorbereitung von div. Sitzungen, Protokollwesen ▪ Planung und Durchführung von Projekten gemäss separaten Aufträgen und Budgets. ▪ Vernetzung Kanton Zug und CH/Europa. 												
Bericht des Geschäftsführeres	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MännerZug wird bei allen Kontakten sehr ernst genommen und auf der richtigen Ebene eingeordnet. Viele Institutionen haben erstmals eine MännerOrganisation als Gegenüber. Dies wird sehr begrüsst. ▪ Für die beschränkten Mittel haben wir eine sehr hohe Wirkung erzielt. ▪ Abgrenzungen und Widerstand konnten bis jetzt noch nicht festgestellt werden. (Ist das eigentlich nur gut?) ▪ Es ist uns gelungen, uns auf verschiedenen Ebenen bemerkbar zu machen. Mitzuarbeiten, Dienstleistungen zu erbringen und Kooperationen einzugehen. ▪ Das potenzielle Wirkungsfeld von MännerZug ist fast unerschöpflich, die Gefahr auf zu vielen Schienen zu fahren, ist vorhanden. ▪ Im nächsten Jahr sind verschiedene "Posten" zu vergeben. Wir müssen Männer für die Männerarbeit gewinnen und bilden. (GLK, Frauenbildung, Genderfachgruppe) ▪ Die Unterstützung durch die VV ist zu knapp. Das Wirken nach aussen braucht eine starke Lobby im Rücken. ▪ Die Unterstützung durch den Vorstand war optimal. ▪ Das Thema Finanzen muss uns wieder beschäftigen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der von mir offerierte Stundensatz von Fr. 90.- ist nicht ganz zufriedenstellend. In jeder so geleisteten Stunde ist ein ehrenamtlicher Anteil. von ca 30%. ▪ Es ist zu überlegen, ob wir nicht den Status Passiv-Mitglieder aktivieren wollen. ▪ Die Weiterbildung Risch ist die einzige Institution, die einen finanziellen Beitrag von Fr. 100.- ausgerichtet hat. 												
Adressen	<p>Datenbank</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;">▪ Gesamt</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">248</td> </tr> <tr> <td>▪ interessierte Männer</td> <td>April 2009</td> <td style="text-align: right;">48</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Dez 2009</td> <td style="text-align: right;">180</td> </tr> <tr> <td>▪ Versand A5 Karten</td> <td>jeweils 1000 Stck</td> <td style="text-align: right;">an Adressen: 205</td> </tr> </table>	▪ Gesamt		248	▪ interessierte Männer	April 2009	48		Dez 2009	180	▪ Versand A5 Karten	jeweils 1000 Stck	an Adressen: 205
▪ Gesamt		248											
▪ interessierte Männer	April 2009	48											
	Dez 2009	180											
▪ Versand A5 Karten	jeweils 1000 Stck	an Adressen: 205											

Finanzen		Einnahmen	Ausgaben
	Sockelbeitrag Kommission Allgemeine Weiterbildung (KAW)		15'000.00
Beitrag KAW MännerHearings		8'000.00	
MännerHearings		770.00	
Defizitübernahme KAW		3'360.00	
Mitglieder und Spenden		950.00	
MännerHearings (Werbung, Referenten)			5'700.00
Backoffice			5'100.00
Honorar Geschäftsleitung			16'160.00
Total 2009		28'080.00	26'960.00
			1'120.00
Unterstützungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommission Allgemeine Weiterbildung Zug: Sockelbetrag, MännerHearings ▪ Private Spender für die Eröffnung und Projekte, Beiträge an den Vätertag ▪ Kostengünstige Marketingleistungen durch Kommunikation und Marketing, Jörg Rüdiger (jrkm.ch). 		
	Vernetzung		
Kom. für die Gleichstellung von Frau und Mann	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätzliche Zusammenarbeit ▪ Einsitz MännerZug ▪ Zusammenarbeit Vätertag 		
FrauenBildung Zug	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Halbjährliche Treffen auf Ebene Geschäftsführung ▪ Vorstellung MännerZug im FrauenBildungsRat 		
Netzwerk Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe ▪ Teilnahme an den Treffen ▪ Projektarbeiten 		
männer.ch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinsversammlungen ▪ Teilnahme an der Retraite des Vorstandes ▪ Teilnahme an der schweizerischen Tagung Frauen-/Männerorganisatinnen. Wie gestalten wir den Diskurs. 		
eff-zett	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung MännerZug bei den Geschäftsleitungen des eff-zetts. 		
Väter und Söhne	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ständiger Austausch und Abgleich 		

Weiterbildung		
MännerHearing III	<p>Thema Genderthematik Koordinaten 22. Juni, Pulverturm Zug Referenten Marianne Aeppli und Andreas Borter</p> <p>Teilnehmer 16 Männer Catering JobShop, Lade für Soziokultur, Zug</p> <p>Input Sehr guter Vortrag zum Thema Gender. Die Grundkenntnisse wurden "gendergerecht" vermittelt.</p> <p>Diskussion Rege Beteiligung durch die TN. Am Schluss waren wir bei der Kernfrage: Was ist angeboren, was ist sozialisiert.</p> <p>Fazit Ein Thema, dass uns immer wieder beschäftigen wird. Die TN waren durchaus zufrieden. Erwartungen und Erfahrung stimmten überein.</p> <p>Generell ist zu den Hearings zu sagen, dass das Ambiente unabhängig von den Inhalten sehr geschätzt wird. Der Pulverturm ist relativ teuer aber er ist zu unserem Hort der beginnenden MännerArbeit in Zug geworden. Der Imbiss und die damit verbundene Möglichkeit für Gespräche und Vernetzung möchte niemand missen.</p>	 <p>ARING III • MÄNNER HEARING III • MÄNNER HEA</p> <p>Frauenwelten und Männerwelten unterscheiden sich. Kennen Sie die Wirksamkeit von Geschlecht im Alltag, in Beziehungen und im Beruf?</p> <p>«Gender-fit!»</p> <p>Eine Weiterbildung für Männer im Umgang mit den kleinen Unterschieden</p> <p>Referat Imbiss Diskussion</p> <p>Montag, 22. Juni 2009 19-22 Uhr Pulverturm Zug</p> <p>Kulturforum Zentrum Zug</p> <p>MännerZug</p>
Vortrag	<p>Thema Mehr Leben ins Männerleben Koordinaten 16. Sept. 2009 Referenten Prof. Zulehner Kooperation Eine Veranstaltung des Lassalle-Hauses, Edlibach</p> <p>Teilnehmer 65</p> <p>Input Referat von Prof. Zulehner Herr Zulehner ist ein Männerforscher der ersten Stunde und verkehrt in den höchsten Gremien europaweit. In einem spannenden, gut stündigen Referat hat er die neue Männerstudie aus Deutschland erläutert.</p> <p>Fazit Wenn sich Männer nicht so sehr nur mit dem Berufsleben indentifizierten, wäre viel mehr Leben im Männerleben möglich. Umdenken ist angesagt.</p> <p>Presse Artikel zu finden auf maennerzug.ch</p>	 <p>in Kooperation mit</p> <p>MännerZug LASSALLE-HAUS SAU SCHÖNBRUNN Zentrum für Männerstudien</p> <p>Vortrag mit PROF. ZULEHNER –Mehr Leben ins Männerleben– Vorstellung der neuen Männerstudie</p> <p></p> <p>16. September 2009, 20.00 Uhr Eintritt: Fr. 20.-</p> <p>in Lassalle-Haus, 8000 Schönenbrunnli, 3003 Schönenbrunnli www.lassalle-haus.ch / info@lassalle-haus.ch</p>

<p>MännerHearing IV</p>	<p>Thema Sexualität Koordinaten 21. Oktober, Pulverturm Zug Referenten Doris Christinger & Peter A. Schröter</p> <p>Teilnehmer 27 Männer Catering Consol Bistro</p> <p>Input Lebendiger Vortrag mit vielen Beispielen. Hohe Authentizität der ReferentenIn, Humor und trotzdem Klartext.</p> <p>Diskussion Nach einer kurzen Runde mit Fragen an den Referenten ging's ziemlich schnell ans Eingemachte. Mit grossem Engagement und viel Ehrlichkeit und Respekt wurden einzelne Beispiele der TN ziemlich kontrovers diskutiert. Das Meinungsspektrum war beachtlich. Berührend war, dass keine "Überzeugungsarbeit" geleistet wurde, sondern schwierige Alltagssituationen zur Sprache kamen. Auch wenn Männer sich nicht kennen, sitzen sie mal zusammen, dann geht's ziemlich schnell zur Sache...</p> <p>Fazit Ein gelungener Abend, viele Echos und weiterführende Diskussionen im Internet. Ein Thema das beschäftigt... Die schriftliche Auswertung bestärkt uns in der Absicht, mit diesem Gefäss weiter zu arbeiten. Erwartungen und Erfahrung stimmten überein.</p> <p>Presse Interview mit Thomas Zehnder auf maennerzug.ch</p>	
<p>Veranstaltungen</p>		
<p>Vätertag</p>	<p>Der schweizerische Vätertag wurde kurz nach der Gründung im April 2009 auf die Beine gestellt.</p> <p>Aktion Treffen der Väter und Kinder in Baar. Besuch der Kleintierausstellung des Kaninchenzüchter-Vereins. Spaziergang der Lorze entlang, Grill, Bach, Natur... Austauschrunde und Information über MännerZug.</p> <p>Teilnehmer 5 Väter mit 7 Kindern Enrico und Daniel vom Vorstand</p> <p>Fazit Gelungene Aktion, klein aber fein. Alle Väter sind das nächste Jahr wieder dabei und wollen bei den Vorbereitungen mithelfen.</p>	

Projekte Gesundheit		
<p>Männerwelt Alkohol</p>	<p>Thema Alkoholkonsum unter Männern</p> <p>Koordinaten Mai - Okt Vorbereitungen 17. Nov Projekttag</p> <p>Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Kantons Zug.</p> <p>Teilnehmer Keine. Das Projekt wurde aus politischen Gründen nicht zur Ausführung gebracht.</p> <p>Inhalt Männer sollten ermutigt werden, niederschwellig das Thema Alkohol bei Freuden, Kollegen usw. aufs Tapet zu bringen. Keine Warnfinger und moralische Ansprachen, sondern von Mann zu Mann.</p> <p>Fazit Im Moment weht im Gesundheitsbereich ein rauer Wind, darum wurde auf die Lancierung und die Veröffentlichung verzichtet. Die Zusammenarbeit von MännerZug mit dem Gesundheitsamt kann aber trotzdem als sehr gelungen bezeichnet werden.</p>	
<p>Burn-Out Prävention</p>	<p>Thema Anders als bisher – wenn nicht jetzt, wann denn? Stress, Depression, Burnout – Burnout-Prävention für Männer durch Polarity Coaching!</p> <p>Pilotkurs Leitung für Männer, die "noch" nicht in der Krise stecken. Andreas Ledermann, Verfasser diverser Fachpublikationen in komplementärer Medizin, insbesondere zum Polarity. Dr. oec. Ronald Schnetzer, Verfasser von Fachpublikationen und einer Dissertation über Geschäftsprozessoptimierung, Dr. med. Thorsten Imhof, Arzt mit Dissertation über Schmerzen, Weiterbildung in Anästhesie, Innerer Medizin, Kinderheilkunde.</p> <p>Kooperation mit MännerZug. Mitarbeit durch Thomas Zehnder</p> <p>Fazit Der Pilotkurs ist erfolgreich durchgeführt worden. Die Weiterführung ist noch nicht gesichert, da zuerst interne Arbeitsabläufe geklärt werden müssen.</p>	

	Projekte	
MännerTelefon	<p>An der Vereinsversammlung vom September 2009 wurde dem Projekt MännerTelefon 1. Priorität eingeräumt.</p> <p>Thema Help und Info Nummer für die Männer im Kanton Zug.</p> <p>Vorgehen Als erster Schritt wurde eine Projektskizze erstellt um für das Projekt Finanzen zu finden. Es wurden im ersten Schritt Stiftungen und Service Clubs angeschrieben.</p> <p>Resultat Bossardstiftung Fr. 2'000.- Ernst-Göhner Stiftung Fr. 20'000.- Diese beiden Beiträge werden herzlichst verdankt und ermöglichen uns im Jahr 2010 die Lancierung des Projektes</p>	
Bubentag anlässlich des nationalen Töchtertages	<p>Thema Während des Töchtertages sollen Buben in der Schule die Möglichkeit erhalten, "bubenspezifische" Angebote zu nützen zu können.</p> <p>Pilot Von Punkto Jugend und Kind und der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann.</p> <p>Leitung Marco Mettler, Punkto</p> <p>MännerZug Thomas Zehnder war als Workshop Leiter in Unterägeri tätig.</p> <p>Sponsoring Den Anteil für MännerZug hat freundlicher weise Sepp Arnold, GR SVP, Walchwil übernommen.</p> <p>Aussichten MännerZug möchte sich an der Trägerschaft dieses Projektes beteiligen.</p> <p>Info www.punkto-zug.ch</p>	
Vision Genderhaus	<p>Thema Für viele soziale Aufgaben macht es Sinn, einen nach Geschlechtern getrennten Eingang zu haben. Will heissen: Frauen erreichen Frauen besser, Männer eben die Männer. Und vieles geht auch gemeinsam.</p> <p>Vision (Bildlich geäussert) Ein Haus mit 2 versch. Eingängen. Im Haus enge Zusammenarbeit und Vernetzung.</p> <p>Fortschritt Bei vernetzten Frauenorganisationen ist die Idee deponiert. Aus Kapazitätsgründen konnten wir noch keine konkreten Schritte unternehmen.</p>	

tz/30. April 2009